

Zeitung: **Berliner Börsen-Courier**

Adresse: **Berlin**

MARZ 1912

Datum:

Aus dem Musikleben.

In der Singakademie gaben gestern die Herren Florian Zajic und Heinrich Grünfeld ihr drittes und letztes dieswinterliches Abonnementskonzert. Als größeres Kammermusikwerk gelangte das Tschaikowskysche Streichsertett op. 70 (Souvenir de Florence) zur Aufführung, bei dem, neben den Konzertgebern, Frau G. Rothstein-Steiner, sowie die Herren H. Hase, F. Espenhahn und G. Rutschka verdienstlich mitwirkten. Das in diesen Konzerten bereits mehrfach gebrachte, durch Frische der Erfindung, wie durch die effektvolle Verwendung der sechs Instrumente interessierende Werk wurde in der gelungenen Wiedergabe, die es erfuhr, auch diesmal von den Anwesenden mit sichtlichem Gefallen entgegengenommen. Außerdem stand, als einleitende Nummer, Faver Scharwenkas Cellosonate op. 46, vom Komponisten selbst zusammen mit Heinrich Grünfeld vorgetragen, auf dem Programm, die ich, anderer Verpflichtungen wegen, leider versäumen mußte. Zwischen beiden Instrumentalwerken steuerte die Gesangssolistin des Abends, Frau Hermine d'Albert, in ihrer bekannten eindrucksvollen Art eine Anzahl R. Franzscher und H. Wolfischer Gesänge bei, für die sie bei der zahlreichen Hörerschaft so warme Anerkennung erntete, daß die übliche Zugabe nicht ausbleiben konnte. Der Klavierbegleitungen nahm sich Herr Fritz Lindemann mit gewohnter Sorgfalt an.